



«Täscher Gugger»

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 7

April 2015

3. Jahrgang

Der Täscher Gemeinderat und die Energiesteuer

Liebe Täscherinnen und liebe Täscher

In der letzten Ausgabe des Täscher Guggers haben wir, wie in der Vergangenheit auch schon mehrmals, die Meinung des Gemeinderates als Abstimmungsempfehlung für die nächsten eidgenössischen Abstimmungen veröffentlicht. Der Gemeinderat hat der Bevölkerung im vorigen Gugger empfohlen, die Initiative „Energiesteuer statt Mehrwertsteuer“ anzunehmen. Die Täscher Bevölkerung ist der Empfehlung des Gemeinderates in keiner Weise gefolgt und hat ein paar Wochen danach die Initiative mit rund 94% Nein-Stimmen abgeschmettert.

Ist das jetzt eine Niederlage für den Gemeinderat? Auf den ersten Blick vielleicht schon.

Der ursprüngliche Zweck dieser Abstimmungsempfehlungen im Gugger war, und ist es immer noch, die Bevölkerung für politische Prozesse und Entscheidungen zu sensibilisieren, Interesse zu wecken, sowie zur Diskussion und zur Teilnahme an der Abstimmung zu motivieren. Bei genauerem Hinsehen lassen sich durchaus zwei positive Aspekte in dieser „Schlappe“ erkennen.

1. Wir haben die Zahlen der Stimmbeteiligung der vergangenen Jahre etwas genauer angeschaut. Die Stimmbeteiligung in Täsch war seit Jahren meist klar unter dem Walliser, wie auch unter dem Schweizerischen Durchschnitt. Der Unterschied zum Walliser und zum Schweizerischen Durchschnitt wurde zudem, in negativem Sinn, immer grösser. Seit der Lancierung des Täscher Guggers, und seitdem der Täscher Gemeinderat darin eine Abstimmungsempfehlung abgibt, hat sich diese Tendenz umgekehrt. Die Stimmbeteiligung in Täsch steigt tendenziell im Verhältnis zum Walliser und Schweizerischen Durchschnitt wieder an.

Natürlich kann das auch nur ein Zufall sein, wenn aber der Täscher Gugger tatsächlich dazu beitragen konnte, dass das Interesse am politischen Geschehen zunimmt, haben wir unser Ziel voll und ganz erreicht, auch wenn wir uns mit unseren Abstimmungsempfehlungen zwischendurch ordentlich in die Nesseln setzen.

2. So eine Abstimmungsempfehlung wird in der Gemeinderatssitzung diskutiert, besprochen und darüber abgestimmt. Wenn die Mehrheit im Gemeinderat, also mindestens 3 der 5 Gemeinderäte, um beim obigen Beispiel zu bleiben, die Umstellung auf eine Energiesteuer befürwortet, wird im Gugger die Annahme dieser Initiative als Empfehlung des Gemeinderates veröffentlicht. Es ist durchaus möglich und erlaubt, dass diese Empfehlungen auch einmal provozieren oder polarisieren. Das gehört zum politischen Prozess und zur Meinungsbildung in der Bevölkerung. Die Tatsache, dass die Bevölkerung sich mit den Abstimmungsvorlagen beschäftigt, eine Meinung gebildet und anders abgestimmt hat, statt einfach den Empfehlungen des Gemeinderates zu folgen, ist mehr als nur positiv. Ich bin stolz auf Euch, liebe Täscherinnen und Täscher!

In der nächsten Zeit werden sehr wichtige Entscheide anstehen, über die die Bevölkerung an der Urne befinden darf. Ich denke dabei beispielsweise an die kantonale Regierungsreform R21 (14. Juni 2015) und an die National- und Ständeratswahlen (18. Oktober 2015).

Wir werden im Gemeinderat weiterhin unseren Beitrag leisten, damit sich die Täscher Bevölkerung an unserem wunderbaren System der direkten Demokratie gebührend beteiligen kann und wird.

Mario Fuchs, Gemeindepräsident

Sanierung Glockengeläut

Unsere Kirche ist in die Jahre gekommen. Genauer gesagt handelt es sich um das Glockengeläut. Seit 1938/1939 wurde dieses keiner Renovation unterzogen. So ist es an der Zeit, die Glocken zu sanieren.

Anlässlich einer normalen Wartung wurde die Kontrolle im Glockenturm durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Glockenklöppel stark abgenutzt sind.

Eine zusätzliche Revision der Glockenaufhängung und der Glockenjoche wurde der Pfarrei ans Herz gelegt. Die anstehende Renovation ist nicht kostengünstig.

Nach Einschätzung der Kirchturm-technikbelaufen sich die Kosten für eine Sanierung gesamthaft auf CHF 35'000.00.

Die Arbeiten können jedoch nach Dringlichkeit in drei Etappen aufgesplittet werden.

Wie allen bekannt, ist unsere Gemeinde, was die finanziellen Mittel betrifft, nicht auf Rosen gebettet.

Deswegen sind wir auf Spendengelder aus der Pfarrei und der Bevölkerung angewiesen.

Wir rufen Sie hiermit auf, in ihre Taschen zu greifen und die Sanierung des Glockengeläuts der Täscher Kirche „Maria unbefleckte Empfängnis“ mit einem finanziellen Zustupf zu unterstützen.

Bankverbindung:

Spende „Glockenrestauration“
Pfarrei Täsch

Raiffeisenbank Mischabel-
Matterhorn

IBAN Nr.
CH47 8049 6000 0022 5555 8
BC 80496

Für Ihren wertvollen Beitrag bedanken wir uns bereits jetzt recht herzlich.

Der Kirchenrat, Täsch



Täsch ist Teil der Roadmovie-Tournee 2015

In den Anfängen des Films fuhren Wanderkinos übers Land und brachten die Magie der bewegten Bilder von Ort zu Ort. Heute nimmt das Projekt Roadmovie diese Tradition auf.



Jeden Herbst geht das mobile Kino Roadmovie auf Tournee durch die Schweiz und zeigt grosse Filme in kleinen Gemeinden ohne Kino. Am Nachmittag gibt es ein spezielles Programm für die Schulkinder im Dorf, am Abend neueste Schweizer Filme für das grosse Publikum. Roadmovie bietet einen unvergesslichen Kinotag für Jung und Alt.

Am Montag, 21. September 2015 findet der Kinotag bei uns in Täsch statt.

Der Nachmittag ist für die Kinder der Primarschulregion Täsch/Randa reserviert und am Abend wird es einen Film für die Öffentlichkeit geben.

Nicht verpassen: Folkloreabende und Älplerfest

Juli

Folkloreabend	Dienstag	14. Juli 2015
Folkloreabend	Dienstag	21. Juli 2015
Täschalplauf mit Älplerfest	Sonntag	26. Juli 2015

August

Nationalfeier	Samstag	1. August 2015
Folkloreabend	Donnerstag	6. August 2015

bauenergie
beratung
marco lauber gmbh

cas energieberatung fhw
zertifizierter geek-experte

haus tiffany 3929 täsch
mobile +41 79 221 04 22

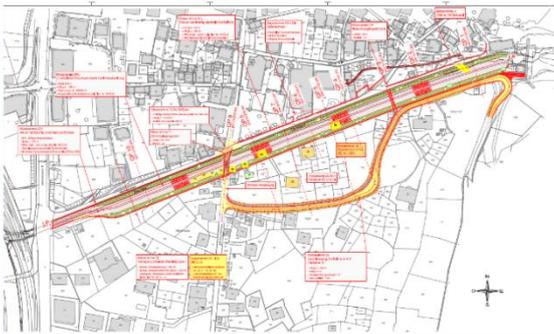
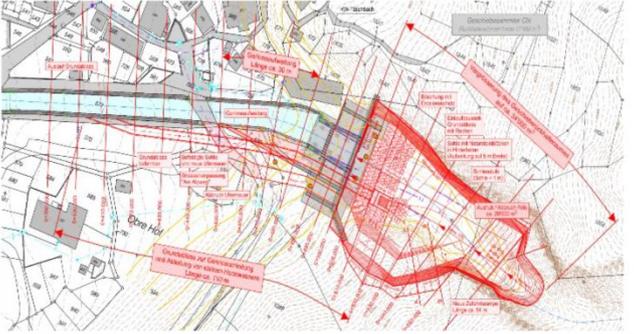
info@bauenergie-beratung.ch
www.bauenergie-beratung.ch

Hochwasserschutz Täschbach

Ausgangslage ist die Gefahr, dass bei einem Hochwasser oder einem Murgang eine grosse Masse an Geschiebe (Geröll, entwurzelte Bäume, usw.) mit dem Täschbach ins Tal fließen und Schaden an Gebäuden und Infrastruktur anrichten, sowie eine Gefahr für die Bevölkerung darstellen können. Die Geschichte von Täsch zeigt, dass so ein Ereignis in mehr oder weniger regelmässigen Abständen stattfindet und somit stellt sich nicht die Frage, ob sich ein Ereignis wie 1957 oder 2001 wiederholen kann, sondern viel eher, wann erneut ein ähnliches Ereignis stattfinden wird.

Am 5. Februar 2015 fand in der Mehrzweckhalle Anemone eine Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasserschutz Täschbach statt. Die Gemeinde informierte die interessierten Bürger über zwei Projekte, die mit sehr unterschiedlichem Ansatz die Wohngebiete an den Ufern des Täschbachs, vor den unter Umständen katastrophalen Auswirkungen von Hochwasser und Murgängen, zu schützen suchen. Vertreter der Ingenieurbüros Tesseyre & Candolfi sowie Emch & Berger präsentierten ihre jeweiligen Projekte und standen der Bevölkerung Red und Antwort. Ebenfalls anwesend waren Vertreter der kantonalen Dienststelle für Flussbau, welche das Gesamtprojekt begleitet.

Um nun die Projekte einer breiteren Bevölkerung bekannt zu machen, und um die Bevölkerung nach Ideen, Verbesserungsvorschlägen und Anregungen zu diesen beiden Projekten zu fragen, startet die Gemeinde eine acht-wöchige Vernehmlassungsfrist, während der alle Interessierten auf der Gemeindekanzlei die detaillierten Dossiers einsehen können und aufgefordert sind, dazu Stellung zu nehmen. Nach Auswertung der Rückmeldungen werden die Projekte gegebenenfalls überarbeitet. Als Überblick seien an dieser Stelle beide Projekte kurz vorgestellt.

Definiertes Ziel	Das bestehende Bauwerk im Chi verfügt über ein Volumen von ca. 15'000m ³ . Bei einem Ereignis, wie es in einem theoretischen Durchschnitt alle 100 Jahre einmal vorkommt, ist mit Geschiebe im Umfang von ca. 35'000m ³ zu rechnen. Nach Realisierung der Hochwasserschutz-Massnahmen sollen bei einem derartigen Ereignis Schäden an Gebäuden und Infrastruktur minimiert werden und Personenschäden eher unwahrscheinlich sein. Das Resultat wird eine substantielle Verkleinerung der Hochwasser-Gefahrenzonen beidseits des Täschbachs sein.	
Projektverfasser	Ingenieur-Büro Tesseyre & Candolfi, Visp	Ingenieur-Büro Emch & Berger, Brig / Spiez
Ansatz	Durch eine Verbreiterung des Bachbetts wird genügend Platz geschaffen, bis zu 35'000m ³ Geschiebe im Bachbett selber abzulagern. Nach Ablagerung des Geschiebes fliesst das Wasser im bestehenden Bachbett unter der Kantonsstrasse und MGB in die Vispa.	Nach einer Vergrösserung des Volumens des bestehenden Geschiebesammlers im Chi von ca. 15'000m ³ auf 35'000m ³ wird das Geschiebe hinter der Sperre abgelagert und das Wasser kann über die bestehende Bachschale kontrolliert abfließen.
Grundriss / Situationsplan		
Massnahmen	Abbruch von ca. 8 Gebäuden am linken Ufer des Täschbachs. Aufweitung des Bachbetts auf ca. 16-18 Meter. Anpassung des Übergangs vom bestehenden Geschiebesammler ins Bachbett. Neubau Brücke alte Kantonsstrasse und Zufahrt oberer Hof und Nackji Überlaufbereich im oberen Hof	Aufweitung und Vertiefung des Geschiebesammlers im Chi. Anpassung des Übergangs vom Geschiebesammler ins Bachbett, inkl. Bau eines „Grund-Ablass-Stollens“. Neubau Brücke alte Kantonsstrasse Ersatz des Geländers im unteren Flusslauf durch eine Mauer in ähnlicher Höhe. Überlaufbereich im Gebiet Täschmatta
Vorteile	Ökologische Aufwertung des Flusslaufs	Kleine Veränderung des Dorfbildes
Nachteile	Abriss von diversen Gebäuden ist notwendig	Unterhaltskosten durch Sammler-Entleerung

Projektverfasser	Ingenieur-Büro Tesseyre & Candolfi, Visp	Ingenieur-Büro Emch & Berger, Brig / Spiez
Fotomontage des Projekts		

Hochwasserschutz Vispa

In Zusammenhang mit den Schutzprojekten für den Täschbach wurde an der Informationsversammlung vom 5. Februar 2015 auch das Schutzprojekt Vispa im Bereich Camping kurz vorgestellt. Gemäss diesem Projekt kann der Schutz des Campingplatzes durch bauliche Massnahmen oder eine Verlegung des Betriebes an einen sicheren Standort bewerkstelligt werden.

Auch hier haben alle Varianten Vor- und Nachteile. Dieses Dossier liegt während der Vernehmlassungsfrist ebenfalls auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht und Stellungnahme durch die Bevölkerung auf.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung an dieser Vernehmlassung.

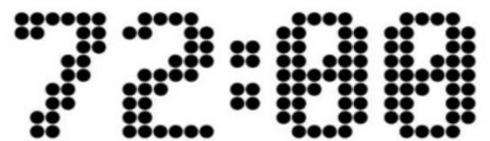
Projekt-Begleiter(in) gesucht für: Aktion 72 Stunden vom 10. - 13. September 2015

30'000 Kinder und Jugendliche, 700 gemeinnützige Projekte, zur gleichen Zeit in der ganzen Schweiz – das ist die Aktion 72 Stunden!

Vom 10. bis 13. September 2015 geht das grösste Freiwilligenprojekt der Schweiz in die nächste Runde und Täsch ist mit dabei.

Dann heisst es wieder: Aktion 72 Stunden – und die Schweiz steht Kopf!

Aktion 72 Stunden • Azione 72 ore



Action 72 heures • Acziun 72 uras

Die Idee ist so einfach wie bestechend: Innerhalb von genau 72 Stunden setzen Jugendgruppen aus Verbänden, MigrantInnenorganisationen, Sportvereinen sowie der Offenen Jugendarbeit in der ganzen Schweiz zur gleichen Zeit eigene gemeinnützige Projekte um. Ob ein Jugendheim renovieren, eine Halfpipe bauen oder zusammen mit Menschen mit einer Behinderung ein Theater inszenieren – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt! Mit dem Start der Aktion 72 Stunden beginnt der Wettlauf gegen die Zeit. Es gilt, ihn ohne Geld (Sponsoring und sonstige Unterstützung sind herzlich willkommen), aber mit viel Erfindungsgeist zu gewinnen.

Die Jugendkommission von Täsch hat sich entschieden, am Projekt mitzumachen und ruft die gesamte Bevölkerung zur Teilnahme auf. Die Vorbereitungsarbeiten sowie das Anmeldeverfahren werden von der Jugendarbeiterin Bianca Ballmann erledigt. Weiter leistet sie Unterstützung in den administrativen Belangen.

Für das Betreuen, Überwachen und Koordinieren der Aktion während den 3 Tagen vor Ort, suchen wir eine hilfsbereite Person. Wer sich angesprochen fühlt und gerne mit dabei und mitten drin sein möchte, sich bei der Jugendarbeiterin Bianca Ballmann unter der Telefonnummer 079 303 45 04 melden.

Weitere Infos zur Aktion findet ihr unter: www.72h.ch.

Mitarbeitende der Gemeinde Täsch - Wir stellen uns vor!



Michael Imhasly
Sachbearbeiter
seit 9. Februar 2015

Wo bist Du geboren?

In Naters, dem grössten Dorf im Oberwallis. Ich bin dort aufgewachsen und erlebte viele schöne Momente.

Was wolltest Du als Kind werden?

Als Kind träumte ich von einem Leben als Fussball-Profi. Schon als kleiner Junge war ich begeistert von diesem Sport und spielte jede freie Minute mit meinen Freunden Fussball.

Doch bald einmal wurde mir bewusst, dass dies kein einfacher Weg sein würde. Nach zwei Jahren Juniorenfussball beim FC Sion, entschied ich mich wieder für den FC Naters und somit begrub ich allmählich diesen Traum.

Wie war Dein Start ins Berufsleben?

Ich habe die Handelsmittelschule in Brig abgeschlossen und mich darauffolgend für den Beruf Grenzwächter interessiert. Die Ausbildung habe ich im Schweizerischen Grenzwachtkorps in Basel absolviert. Dort konnte ich sehr viele Kenntnisse und viel Lebenserfahrung sammeln.

Seit wann und in welcher Funktion arbeitest Du bei der Gemeindeverwaltung in Täsch?

Bei der Gemeindeverwaltung Täsch bin ich als Sachbearbeiter tätig. Erst kürzlich, dem 9. Februar 2015, begann ich mein Arbeitsverhältnis.

Welche Aufgaben bei der Deiner Arbeit bereiten Dir am meisten Freude?

Die Koordination und Zusammenarbeit mit Menschen.

Wie verbringst Du gerne einen freien Tag?

Mittlerweile sitze ich am liebsten auf dem Bike, egal ob Downhill oder Enduro.

Weil mir das sehr viel Spass bereitet, kann ich so bestens vom Alltag abschalten und die Zeit mit Bekannten geniessen. Im Allgemeinen ist Sport ein wichtiger Teil meines Lebens. Jedoch kann ich auch einmal ein Tag voller Ruhe und Entspannung verbringen.

Wie motivierst Du Dich zu sportlichen Höchstleistungen?

Da ich es gewohnt bin Leistung zu erbringen und immer selbstkritisch bleibe, braucht es viel um meinen eigenen Anforderungen gerecht zu werden. Somit ergibt sich dies von selbst.

Über welche Dinge kannst Du lachen?

Über sehr viele... Meine Spontanität hilft mir dabei. Ich versuche das Leben auf jegliche erdenkliche Art und Weise zu geniessen. Daraus entstehen manchmal sehr witzige Erlebnisse und Gespräche.

An welchem Ort auf der Welt – ausser Täsch natürlich – befindest Du Dich am liebsten?

Im Oberengadin. Die Kombination von schönen Seen und Bergen, in Verbindung mit zahlreichen Sportmöglichkeiten, lässt mein Herz höher schlagen.

Vielen Dank Michael und weiterhin alles Gute.

Information an die Bevölkerung

Wir laden die Bevölkerung ein, sich am

Gmeiwärch vom Samstag 30. Mai 2015

zu beteiligen.

Willkommen sind alle, die einen Beitrag zum Allgemeinwohl leisten wollen.

Nach der Arbeit laden wir zum Grillieren im Schali ein.



Zwecks Organisation bitten wir die Bevölkerung sich auf der Kanzlei anzumelden.

Wir freuen uns auf viele Freiwillige.

Gemeindeverwaltung Täsch

LABAG
LAUBER BAUINGENIEURE AG

mitglied
s1a

LABAG Lauber Bauingenieure AG
Fachwissen und Kompetenz vor Ort
www.labag.ch

Zermatt Apartment Verein



Heutzutage ist es üblich, dass die Gäste ihre Unterkunft mit Kreditkarte bezahlen wollen. Insbesondere für Ferienwohnungs-Vermieter mit kleinerer Bettenzahl lohnt es sich jedoch nicht, ein Kreditkartenterminal anzuschaffen. Der Zermatt Apartment Verein bietet seinen

Mitgliedern ab sofort die Dienstleistung an, dass deren Gäste ihre Unterkunft mit der Kreditkarte bezahlen können. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder, welche bis jetzt keine Kreditkarten akzeptiert haben, so mehr Buchungen generieren können.

Dabei gilt die oberste Priorität der Sicherheit bei der Eingabe der Kreditkartendetails. Die Abwicklung wird deshalb via Zahlungsmaske selbständig vom Gast ausgeführt und wir erhalten keine Informationen über die Kreditkartendetails. Damit entspricht die Zahlungsabwicklung dem neuesten SSD-PCI Standard.

Vermieter von Ferienwohnungen können sich für weitere Informationen melden unter info@zermattapartment.org oder www.zermattapartment.org

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Täsch

Erscheinungsweise

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

Redaktionsschluss

Zweiter Freitag vor Erscheinung um 17:00 Uhr

Verteiler

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe / Informationen

www.taesch.ch

Textannahme

kanzlei@taesch.ch

Inserate

Informationen unter www.taesch.ch

	Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung	Bahnhofplatz 4 Viktoria Center 3920 Zermatt	Mario Fuchs 079 338 94 79 027 967 08 30	
	Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis. Regional - national - weltweit	mario.fuchs@remax.ch www.remax-zermatt.ch		
Niemand in der Schweiz und niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!				

Krisenstab der Gemeinde



Zur Komplettierung des Krisenstabes hat die Gemeinde nach der Demission von Robert Lauber einen Nachfolger für den Chef des Nachrichtendienstes gesucht.

Franz Imesch hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

An seiner Sitzung vom 17.02.2015 hat der Gemeinderat Franz Imesch als Mitglied des kommunalen Krisenstabes ernannt.

Die Gemeindeverwaltung Täsch bedankt sich bei Franz Imesch für das Engagement im Dienst der Öffentlichkeit.

Der Sommer kann kommen!

Liebe Täscher Bevölkerung

Die Tage sind länger geworden und der Frühling ist da! Und mit ihm auch viel Arbeit rund ums Haus. Dazu gehört auch der Frühjahrsputz im Freien und der schöne Blumenschmuck an unseren Balkonen und Terrassen.

Helfen auch Sie mit, dass wir alle und unsere Gäste Freude an unserem Dorf haben können.

Wir bedanken uns bereits heute bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die dabei mithelfen, unser Dorfbild zu verschönern.

